

Monty in Moskau

Autor(en): **Leffel, Jean**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Monty in Moskau

«Hauptsache, man spricht wieder von mir!»

Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Man trennt sich leichter von Gütern, die man besitzt, als von solchen, die man heiß ersehnt.

Die Schuld eines Menschen liegt nicht darin, daß er Schlechtes begeht, sondern darin, daß er das Gute zu tun unterläßt.

Durch Enttäuschungen wird der Mensch bescheiden wie ein Wurm in der Erde.

Erwachsenheit heißt nicht Volljährigkeit, sondern vernünftiges, menschenwürdiges Handeln.

Man darf es die Mitmenschen nicht merken lassen, wenn es einem erbärmlich zumute ist, sonst freuen sie sich darüber.

Nicht aus Meinungen, sondern nur aus Überzeugungen erwachsen die bedeutenden Werke.

Warten und schweigen können, darin liegt Macht.

Viele Menschen, die beständig über Zeitmangel klagen, verträdeln einen Großteil ihrer Zeit mit Nichtigkeiten.

Freude an der Pflichterfüllung erleichtert uns die schwerste Arbeit.

Dein Schicksal richtet sich darnach, ob du mehr mit dem Kopf oder mit dem Herzen deinen Lebensweg gehst.

Die Liebe ist oft größer aus der Ferne als in der Nähe.

Tobias Kupfernagel